

Michieli, Š.: Auftreten der südlichen Schmetterlingsarten in Ljubljana und Umgebung, *Bioložki vestnik* II, Ljubljana 1953.

Michieli, Š.: Das Auftreten der südlichen Schmetterlingsarten in Slowenien (Fortsetzung), *Bioložki vestnik* V, Ljubljana 1956.

Seitz, A.: Die Groß-Schmetterlinge der Erde, Stuttgart 1905—1915.

Anschrift des Verfassers: Biologisches Institut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften, Ljubljana, Gosposka 13a. Jugoslavija.

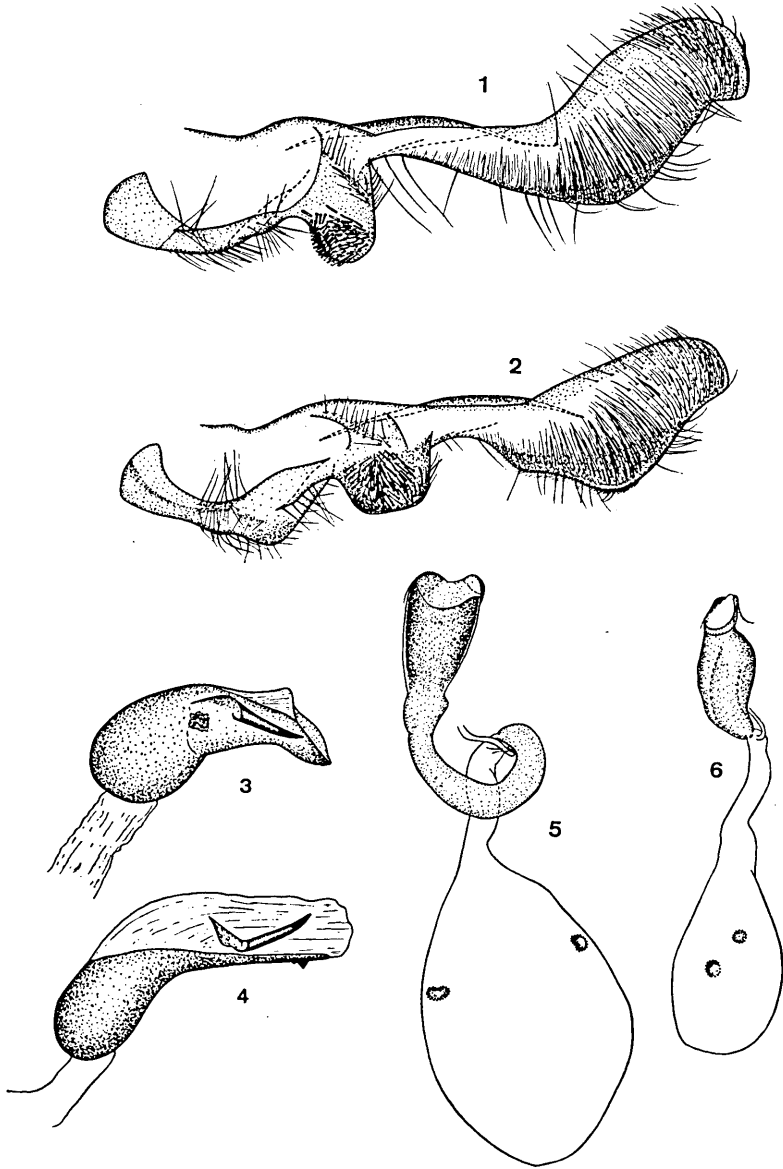
Der Wickler *Apotomis infida* (Heinrich, 1926) in Deutschland (Lepidoptera, Tortricidae)

Von Klaus Sattler, München

(Mit 6 Abbildungen)

Angeregt durch eine Arbeit von Niels L. Wolff (1962), der über das Auffinden der aus Nordamerika beschriebenen Tortricide *Apotomis infida* (Heinr.) in Dänemark berichtet, habe ich das in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates vorhandene Material überprüft. Dabei zeigte es sich, daß die Art *infida* auch in Deutschland verbreitet ist.

A. infida steht der *A. semifasciana* (Hw.) sehr nahe und ist in den Sammlungen gewöhnlich mit dieser Art zusammengeworfen. *Infida* ist in der Regel etwas größer und hat breitere Vorderflügel. Die Zeichnung der Vorderflügel ist kontrastreicher. Das Saumfeld ist heller und zeigt meist eine weißliche Bestäubung. Doch können alle diese Merkmale variieren, so daß eine sichere Trennung in einzelnen Fällen nur durch die Untersuchung der Genitalarmaturen möglich ist. Der Basalteil der Valve springt bei *infida* rechtwinklig vor, während er bei *semifasciana* glatt abgerundet ist. Der abgesetzte Prozessus des Sacculus (Spe 1) ist bei *infida* eckig, während er bei *semifasciana* eine gerundete Zunge darstellt. Der Aedoeagus ist bei *infida* länger und schlanker. Sein Basalteil ist winklig abgeknickt. Der größte Teil der Spitze ist zarthäutig, mit Ausnahme einer schmalen ventralen Platte, die fast bis zum Ende reicht und nahe der Spitze ein oder mehrere feine Zähnchen trägt. Der Aedoeagus von *semifasciana* ist kürzer und gedrungener. Eine größere zarthäutige Region fehlt. Auch ist die Spitze ventral nicht verstärkt oder mit einem Zähnchenfeld besetzt. In der weiblichen Genitalarmatur ist die Form des Ostium bursae arttrennend. Dieses beginnt bei *infida* mit einer stärker chitinisierten, sich schwach verjüngenden Röhre, die dann in einen schwächer chitinisierten gleichmäßigen Gang ausläuft, der eine halbe Windung beschreibt, ehe er in den Ductus bursae übergeht. Das Ostium bursae von *semifasciana* ist kürzer, zudem ist es gleich unterhalb der Mündung bauchig aufgetrieben. Man beachte die Ansatzstelle des Ductus seminalis, die



Abbildungserklärungen

1. Rechte Valve von *A. semifasciana* (Hw.).
2. Rechte Valve von *A. infida* (Heinr.).
3. Aedoeagus von *A. semifasciana* (Hw.).
4. Aedoeagus von *A. infida* (Heinr.).
5. ♀, Genitalarmatur von *A. infida* (Heinr.).
6. ♀, Genitalarmatur von *A. semifasciana* (Hw.).

jeweils am Übergang vom Ostium bursae zum Ductus bursae liegt.

Nach Wolff ist die Futterpflanze von *infida* noch unbekannt. Mir liegen nunmehr mehrere gezogene Tiere vor, deren Raupen von *Salix* eingetragen wurden, *Salix* ist auch Futterpflanze von *semifasciana*. Bereits Falkovitsh (1959) erwähnt den Fang eines Falters in Weidengebüsch.

Geographische Verbreitung von *infida*: Kanada, nördliche Teile der USA (Heinrich, 1926), Kusnetzki Alatau (Sibirien), Leningrad (Falkovitsh, 1959), Finnland, Nordschweden, Fünen, Südjtland (Wolff, 1962). Es kommt nun Deutschland neu hinzu. Das folgende Material liegt vor:

- ♀, Südbayern, München, 8. 6. 1919, e. l. *Salix*, leg. Feustel, coll. Osthelder.
 ♂, Südbayern, Lochhauser Sandberg bei München, 15. 7. 1938, leg. Daniel, coll. Osthelder
 ♂, Südbayern, Wasserburg, 24. 5. 1943, e. l. *Salix caprea*, leg. et coll. Osthelder.
 ♀, Südbayern, Haag bei Freising, 6. 1952, leg. Hörhammer, coll. Osthelder.
 ♂, Südbayern, Murnauer Moor, 3. 7. 1943, leg. et coll. Osthelder.
 ♂, Bavariae alp., Kochel, 750 m, 22. 5. 1943, e. l. *Salix caprea*, leg. et coll. Osthelder.
 ♂, Bavariae alp., Kochel, 600 m, 28. 7. 1951, leg. H. Wagner, coll. Osthelder.
 ♀, Südbayern, Mittenwald, Isarauen, 3. 7. 1924, leg. et coll. Osthelder.
 ♂, Südbayern, Kreuth bei Tegernsee, Anfang bis Mitte 7. 1913, leg. v. Rosen.
 ♂, Alpen, Oberbayern, Mittenwald, Isargebiet, 916 m, 25. 6. 1922, leg. et coll. Bauer.
 ♂, dito, 2. 7. 1924.
 ♀, Alpen, Oberbayern, Garmisch, Ellmau, ca. 1050 m, 9. 7. 1924, leg. et coll. Bauer.
 ♂, Harz, Kleiholz bei Goslar, Raupe am 18. 5. 1924 an schmalblättriger Weide, Falter am 3. 6. 1924, leg. et coll. Bauer.
 ♂, Speier, 26. 5. 1882, leg. et coll. Disqué.

Sämtliche genannten Tiere befinden sich in der Zoologischen Staatssammlung, München.

Wie bereits Wolff erwähnt, handelt es sich bei *infida* um keine Neueinwanderung. Vielmehr ist die Art bisher mit *semifasciana* zusammengeworfen worden und dadurch der Beobachtung entgangen. Es ist damit zu rechnen, daß *infida* in Europa eine weite Verbreitung hat.

Literatur

1. Falkovitsh, M. I., 1959, Neue und wenig bekannte *Argyroproce*-Arten (Lepidoptora, Tortricidae) aus Süd-Sibirien. *Revue d'Entomologie de l'USRR*, 38: 460—466.
2. Hannemann, H. J., 1961, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, I. Die Wickler (s. str.) (Tortricidae). — *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile*, 48, Jena.
3. Heinrich, C., 1926, Revision of the North American Moths of the Subfamilies Laspeyresinae and Olethreutinae. — *Bull. 132, US. National Mus., Washington*.
4. Wolff, N. L., 1962, Er vikleren *Apotomis infida* Heinr. amerikansk eller europaeisk?, *Flora og Fauna*, 68: 9—14.

Anschrift des Verfassers: München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel. Zoologische Staatssammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Sattler Klaus

Artikel/Article: [Der Wickler *Apotomis infida* \(Heinrich, 1926\) in Deutschland \(Lepidoptera, Tortricidae\). 157-159](#)